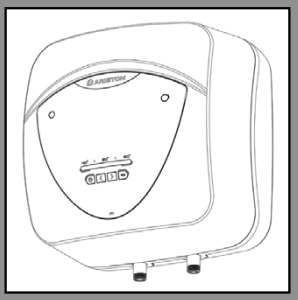


ARISTON

IT **Scaldacqua elettrico**

EN **Electric water heater**

FR **Chauffe-eau électrique**

NL **Elektrische waterverwarmer**

DE **Elektrischer warmwasserspeicher**

ES **Termo eléctrico**

PT **Termoacumulador electrico**

PL **Elektryczny pojemnościowy podgrzewacz wody**

HU **Elektromos vízmelegítok**

CS **Elektrický ohřívač vody**

RU **Электрический водонагреватель**

LT **Elektriskais ūdens sildītājs**

LV **Elektrinis vandens šildytuvas**

ET **Elektriline soojaveeboiler**

RO **Încălzitor de apă electric**

ELEKTRISCHER WARMWASSERSPEICHER

ZUR BEACHTUNG!

1. **Das vorliegende Handbuch ist ein wichtiger Teil des Produkts, zu dem es gehört. Es ist sorgfältig aufzubewahren und muss das Gerät bei Abtreten an einen anderen Eigentümer oder Benutzer und/oder Einfügen in eine andere Anlage stets begleiten.**
2. **Die Anleitungen und Hinweise dieses Handbuchs genau lesen, da sie wichtige Informationen für eine sichere Installation, Bedienung und Wartung enthalten.**
3. Die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Geräts müssen von beruflich qualifiziertem Personal in Entsprechung mit den geltenden nationalen Verordnungen und den Vorschriften der örtlichen Behörden und des Gesundheitswesens ausgeführt werden. Vor dem Zugriff zu den Klemmen sind sämtliche Versorgungsstromkreise abzutrennen.
4. **Es ist verboten**, dieses Gerät für andere als die angegebenen Zwecke zu verwenden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine unsachgemäße, fehlerhafte und unvernünftige Benutzung oder durch mangelnde Beachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen bedingt sind.
5. Eine mangelhafte Installation kann Schäden an Personen, Tieren und Sachen bewirken, die den Hersteller von jeglicher Verantwortung entheben.
6. Bestandteile der Verpackung (Klammern, Plastikbeutel, Styropor usw.) dürfen nie in Reichweite von Kindern gelassen werden, da sie für diese eine Gefahrenquelle darstellen.
7. Die Verwendung des Geräts ist Kindern unter 8 Jahren oder Personen mit beschränkten Körper-, Wahrnehmungs- und Geistesfähigkeiten oder aber mangelnder Erfahrung und Kenntnis untersagt, vorbehaltlich unter Beaufsichtigung oder nachdem ihnen die nötigen Anleitungen für eine sichere Verwendung des Geräts erteilt wurden und sie die damit verbundenen Gefahren verstanden haben. Nie zulassen, dass Kinder mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Instandhaltung, die dem Benutzer obliegt, darf nie von Kindern ohne Beaufsichtigung ausgeführt werden.
8. **Es ist verboten**, das Gerät barfuß oder mit nassen Körperteilen zu berühren.
9. Etwaige Reparaturen, Wartungseingriffe, hydraulische und elektrische Anschlüsse sind ausschließlich qualifiziertem Personal und unter Verwendung von Original-Ersatzteilen gestattet. Ein Zuwiderhandeln ist sicherheitsgefährdend und enthebt den

Hersteller von jeder Art von Verantwortung.

10. Die Warmwassertemperatur wird durch einen Betriebsthermostat geregelt, der auch als rücksetzbare Sicherheitsvorrichtung im Einsatz steht und einen gefährlichen Temperaturanstieg verhindert.
11. Der elektrische Anschluss ist gemäß den Angaben des diesbezüglichen Abschnitts auszuführen.
12. Falls das dem Gerät beigestellte Versorgungskabel auszutauschen ist, eine Vertrags-Kundendienststelle oder beruflich qualifiziertes Personal heranziehen.
13. Die Vorrichtung gegen Überdruck, falls mit dem Gerät mitgeliefert, darf nicht manipuliert und muss regelmäßig betrieben werden, damit geprüft werden kann, dass sie nicht blockiert ist und um etwaige Kalkablagerungen zu beseitigen. In den Ländern, in denen die EN 1487 Norm gilt ist es obligatorisch, am Wassereinlaufrohr des Geräts eine Sicherheitseinheit anzubringen, die besagter Norm entspricht, einen maximalen Druck von 0,7 MPa hat und mindestens einen Absperrhahn, ein Rückschlagventil, ein Sicherheitsventil und eine Unterbrechungsvorrichtung der Wasserlast umfasst.
14. Während der Aufheizphase ist es normal, dass die Überdruck-Schutzvorrichtung oder die EN1487 Sicherheitseinheit tropft. Aus diesem Grund ist es nötig, den Ablauf, der jedenfalls immer offen bleiben muss, mit einem Entwässerungsschlauch in stetigem Gefälle zu einem eisfreien Ort verlaufend anzuschließen. Es ist ratsam, auch das Kondenswasser durch einen an das gleiche Rohr angeschlossenen Ablass ausfließen zu lassen.
15. Wenn das Gerät über längere Zeit unbenutzt und/oder an einem frostgefährdeten Ort gelagert wird muss es unbedingt entleert werden. Das Verfahren zum Entleeren ist im diesbezüglichen Abschnitt beschrieben.
16. Das an den Gebrauchshähnen mit einer Temperatur von über 50°C ausfließende Heißwasser kann unmittelbar schwere Verbrennungen verursachen. Kinder, behinderte und ältere Menschen sind diesem Risiko stärker ausgesetzt. Es empfiehlt sich daher, ein thermostatisches Mischventil am Wasserauslaufrohr des Geräts anzuschrauben.
17 .Das Gerät darf sich weder in Berührung noch in der Nähe entzündbarer Gegenstände befinden.

Zeichenerklärung

Symbol	Bedeutung
⚠	Nichtbeachtung dieser Warnung kann für Personen zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.
△	Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schwerwiegenden Schäden an Gebäuden und Pflanzen oder zu Verletzungen bei Tieren führen.
❗	Die Einhaltung der allgemeinen und gerätespezifischen Sicherheitsmaßnahmen ist Vorschrift!

ALLGEMEINE SICHERHEITSNORMEN

Bez.	Warnhinweis	Gefahr	Zeichen
1	Keine Vorgänge durchführen, die das Öffnen des Geräts und die Entfernung aus seiner Installation erfordern	Stromschlag wegen Anwesenheit von unter Spannung stehenden Komponenten Personenschäden durch Verbrennungen wegen Anwesenheit von überhitzten Komponenten oder Wunden wegen Anwesenheit von schneidenden Kanten oder Vorsprüngen	⚠
2	Das Gerät nicht ein- oder ausschalten, indem der Stecker des Stromkabels ein- oder ausgesteckt wird	Stromschlag durch Beschädigung des Kabels, des Steckers oder der Steckdose	⚠
3	Das Stromkabel nicht beschädigen	Stromschlag durch Anwesenheit von unter Spannung stehenden blanken Kabeln	⚠
4	Keine Gegenstände auf dem Gerät liegen lassen	Personenschäden wegen Herunterfallen von Gegenständen durch Vibrationen	⚠
		Beschädigung des Geräts oder der unterliegenden Gegenstände wegen Herunterfallen von Gegenständen durch Vibrationen	△
5	Nicht auf das Gerät steigen	Personenschäden durch Herunterfallen vom Gerät	⚠
		Beschädigung des Geräts oder der unterliegenden Gegenstände wegen Herunterfallen des Geräts nach Ablösung von der Befestigung	△
6	Keine Reinigungseingriffe am Gerät durchführen wenn es zuvor nicht ausgeschaltet, den Stecker ausgezogen oder der Schalter deaktiviert wurde.	Stromschlag wegen Anwesenheit von unter Spannung stehenden Komponenten	⚠
7	Das Gerät an einer festen Wand befestigen, die nicht vibriert	Herunterfallen des Geräts wegen Versagen der Wand oder Geräuschentwicklung während dem Betrieb	⚠
8	Elektrische Verbindungen nur mit ausreichend dimensionierten Leitungen herstellen.	Brandgefahr durch Überhitzung bei Strom in unterdimensionierten Kabeln.	⚠
9	Setzen Sie alle Sicherheits- und Steuerungsfunktionen zurück, die durch Arbeiten am Gerät verändert wurden; vergewissern Sie sich, dass sie ordnungsgemäß funktionieren, ehe Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen.	Schäden oder Abschalten des Gerätes durch unkontrollierten Betrieb.	⚠
10	Vor dem Transport sind alle Teile zu entleeren, die heißes Wasser enthalten können, erforderlichenfalls Entlüften.	Verletzungen durch Verbrühungen.	⚠
11	Entkalken Sie die Teile gemäß den Vorgaben des Sicherheitsdatenblattes für das verwendete Produkt, wobei der Raum belüftet wird und Sie Schutzkleidung tragen; vermeiden Sie, verschiedene Produkte zu vermischen und schützen Sie das Gerät und die umgebenden Objekte.	Verletzungen durch Kontakt von säurehaltigen Substanzen mit der Haut oder den Augen; Einatmen oder Verschlucken giftiger Chemikalien.	⚠
		Schäden am Gerät oder umgebenden Objekten durch Korrosion, verursacht durch säurehaltige Substanzen.	△
12	Zum Reinigen des Geräts keine Insektizide, Lösungsmittel oder aggressive Reinigungsmittel benutzen	Beschädigung der Komponenten aus Plastik oder mit Lackierung	△

Empfehlungen zum Vermeiden der Verbreitung der Legionellen (gemäß europäischer Norm CEN/TR 16355)

Informationen

Legionellen sind kleine, stäbchenförmige Bakterien, die ein natürlicher Bestandteil aller Süßwasser darstellen.
Die Legionärskrankheit ist eine schwere Lungenentzündung, die durch Inhalation der Bakterie *Legionella pneumophilia* oder anderer Arten der *Legionella* verursacht wird. Die Bakterie befindet sich oftmals in den Wasseranlagen von Wohnhäusern, Hotels oder im Wasser von Heiz- oder Kühlanlagen. Aus diesem Grund ist Vorbeugen die wichtigste Maßnahme gegen diese Krankheit, indem die Wasseranlagen auf das Vorhandensein des Organismus kontrolliert werden.
Die europäische Norm CEN/TR 16355 weist auf die beste Methode hin, um der Verbreitung der Legionellen-Bakterien im Trinkwasser vorzubeugen, obgleich die nationalen Vorschriften weiterhin gültig sind.

Allgemeine Empfehlungen

"Günstige Bedingungen zur Verbreitung der Legionellen" Folgende Bedingungen begünstigen die Verbreitung der Legionellen:

- Wassertemperatur zwischen 25°C und 50°C. Um die Verbreitung der Legionellen-Bakterien zu reduzieren muss die Wassertemperatur innerhalb dieser Grenzen liegen, damit das Wachstum vollständig verhindert oder so klein wie möglich gehalten wird. Andernfalls muss die Trinkwasseranlage mit einer Wärmebehandlung saniert werden.
- Stagnierendes Wasser. Um langzeitige Stagnation zu vermeiden muss das Wasser in jedem Teil der Trinkwasseranlage mindestens einmal pro Woche benutzt und reichlich laufen gelassen werden.
- Nährstoffe, Biofilm und Sedimente in der Anlage, einschließlich Warmwasserspeicher, usw. Das Sediment kann die Verbreitung der Legionellen begünstigen und muss regelmäßig aus Speicheranlagen, Warmwasserspeicher, Ausdehnungsgefäßen mit stagnierendem Wasser entfernt werden (zum Beispiel einmal pro Jahr).

Bei diesem Typ von Warmwasserspeicher, wenn
1) das Gerät über eine gewisse Zeit [Monate] ausgeschaltet ist oder
2) die Wassertemperatur wird auf einem konstanten Wert zwischen 25 °C und 50 °C beibehalten, die Legionellen könnten sich im Inneren des Behälters vermehren. In diesen Fällen muss der sogenannte "thermische Desinfektionsyzklus" ausgeführt werden, um die Vermehrung der Legionellen zu reduzieren. Der Speichererhitzer ist mit einer Software ausgerüstet, die, wenn sie aktiviert ist, die Durchführung eines "thermischen Desinfektionszyklus" zur Reduzierung der Vermehrung der Legionellen im Innern des Speichers ermöglicht. Dieser Zyklus eignet sich für Anlagen zur Aufbereitung von Brauchwarmwasser und entspricht den Empfehlungen zur Vorbeugung der Legionellen, die in der folgenden Tabelle 2 der Norm CEN/TR 16355 angeführt sind.

Tabelle 2 - Typen von Warmwasseranlagen

	Kaltwasser und Warmwasser separat				Kaltwasser und Warmwasser gemischt					
	Keine Speicherung		Speicherung		Keine Speicherung über den Mischventilen		Speicherung über den Mischventilen		Keine Speicherung über den Mischventilen	
	Kein Warmwasser umlauf	Mit Warmwasser umlauf	Kein Mischwasser umlauf	Mit Mischwasser umlauf	Kein Mischwasser umlauf	Mit Mischwasser umlauf	Kein Mischwasser umlauf	Mit Mischwasser umlauf	Kein Mischwasser umlauf	Mit Mischwasser umlauf
Bez. in Anhang C	**C.1**	**C.2**	**C.3**	**C.4**	**C.5**	**C.6**	**C.7**	**C.8**	**C.9**	**C.10**
Temperatur	-	≥ 50 °C [e]	in Warmwasser speicher[a]	≥ 50 °C [e]	Wärmedesin fektion[d]	Wärmedesin fektion[d]	in Warmwasser speicher[a]	≥ 50 °C [e] Wärmedesin fektion[d]	Wärmedesin fektion[d]	Wärmedesin fektion[d]
Stauung	-	≤ 3 l [b]	-	≤ 3 l [b]	-	≤ 3 l [b]	-	≤ 3 l [b]	-	≤ 3 l [b]
Sediment	-	-	entfernen[c]	entfernen[c]	-	-	entfernen[c]	entfernen[c]	-	-

a Temperatur > 55°C den ganzen Tag oder wenigstens 1 St. pro Tag >60°C.
b Wasservolumen in den Rohrleitungen zwischen dem Umlaufsystem und dem Hahn mit größerem Abstand im Verhältnis zum System.
c Sediment aus dem Warmwasserspeicher gemäß lokalen Bedingungen entfernen, jedenfalls mindestens einmal pro Jahr.
d Wärmedesinfektion 20 Minuten lang bei einer Temperatur von 60°C, 10 Minuten lang bei 65°C oder 5 Minuten lang bei 70°C an allen Entnahmestellen, mindestens einmal pro Woche.
e Die Wassertemperatur im Umlaufring darf nicht höher als 50°C sein.
- Nicht erforderlich

Der elektronische Speichererhitzerer wird mit deaktivierter Funktion des thermischen Desinfektionszyklus geliefert (vorbestimmte Einstellung). Sollte aus irgendeinem Grund eine der zuvor erwähnten "günstigen Bedingungen für die Vermehrung der Legionellen" eintreten, wird dringend empfohlen, diese Funktion zu aktivieren, wobei die Anleitungen im vorliegenden Handbuch [siehe <<**Aktivierung der Funktion "thermischer Desinfektionszyklus" (gegen Legionellen)**>>] zu beachten sind.
Der thermische Desinfektionszyklus ist jedoch nicht fähig, alle Legionellen im Wasserspeicher zu vernichten . Aus diesem Grund könnten die Legionellen, wenn die Funktion ausgeschaltet wird, wieder erscheinen. **Anmerkung:** Es ist wahrscheinlich, dass während der über die Software ausgeführten thermischen Desinfektion der Energieverbrauch ansteigt.

Achtung: Gleich nach der thermischen Desinfektion ist die Wassertemperatur im Speicher derart hoch, dass schwere Verbrennungen entstehen können. Kinder, ältere Menschen und Behinderte sind solchen Verbrennungsgefahren in besonderem Maße ausgesetzt. Die Wassertemperatur kontrollieren, bevor gebadet oder geduscht wird.

BESCHREIBUNG DES WARMWASSERSPEICHERS

(siehe Abbildung 7)

F) Kontrollauge
A) Kappe
M) Tastatur für die Einstellung
B) Wassereinlaufrohr
C) Wasserauslaufrohr

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Für die technischen Eigenschaften muss auf die Angaben am Schild (Etikett in der Nähe der Ein- und Auslaufrohre) Bezug genommen werden.

Produktinformationen					
Produktpalette	10		15		30
Gewicht (kg)	6,6		7,4		12,8
Installation	Überbecken	Unterbecken	Überbecken	Unterbecken	Überbecken
Modell	Auf das Schild Eigenschaften Bezug nehmen				
Qelec (kWh)	2,548	2,490	2,634	2,481	2,842
Qelec, week, smart (kWh)	9,930	-	10,199	-	12,106
Qelec, week (kWh)	11,436	-	11,878	-	15,979
Lastprofil	XXS				S
L_{wa}	15 dB				
η_{wh}	38,4%	35%	37,8%	35,1%	39,2%
Kapazität (L)	10		15		30

Die Energieangaben in der Tabelle und die weiteren Angaben im Produktdatenblatt (Anhang A, Bestandteil des vorliegenden Handbuchs) sind gemäß EU 812/2013 und 814/2013 Vorschriften definiert.
Die Produkte ohne Etikett und ohne entsprechendes Blatt für Sätze von Warmwasserspeicher und Solarvorrichtungen, die vom Reglement 812/2013 vorgesehen sind, sind nicht für die Ausführung solcher Sätze bestimmt.
Das Gerät ist mit einer Smart-Funktion ausgestattet, die es ermöglicht, den Verbrauch an die Gewohnheiten des Benutzers anzupassen. Bei korrekter Verwendung ist der tägliche Verbrauch "Qelec*(Qelec, week, smart /Qelec, week)", geringer als der eines *gleichwertigen Produkts*ohne die Smart-Funktion".
Dieses Gerät entspricht den internationalen Vorschriften zur Sicherheit elektrischer Geräte IEC 60335-1, IEC 60335-2-21. Die Anbringung der CE-Kennzeichnung bestätigt die Konformität des Geräts mit den folgenden Gemeinschaftsvorschriften, deren Hauptanforderungen es erfüllt:
- LVD Low Voltage Directive: EN 60335-1, EN 60335-2-21, EN 60529, EN 62233, EN 50106.
- EMC Electro-Magnetic Compatibility: EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3.
- RoHS2 Risk of Hazardous Substances: EN 50581.
- ErP Energy related Products: EN 50440.

INSTALLATION DES GERÄTS (für den Installateur)

ACHTUNG! Die am Anfang des Dokuments angeführten allgemeinen Hinweise und Sicherheitsnormen gewissenhaft beachten und die Anweisungen obligatorisch einhalten.

Die Installation und die Inbetriebnahme des Warmwasserspeichers müssen von gemäß geltenden Normen und Vorschriften der lokalen und der für die Gesundheit zuständigen Behörden berechtigtem Personal ausgeführt werden.
Es wird empfohlen, das Gerät so nah wie möglich an den Gebrauchsstellen zu installieren, um Wärmeverluste in den Rohren zu vermeiden.
Die lokalen Normen können Einschränkungen für die Installation des Geräts im Badezimmer vorsehen, es müssen daher die von den geltenden Normen vorgesehenen Mindestabstände eingehalten werden. Die Palette von Warmwasserspeichern umfasst Modelle, die für die Installation über oder unter der Gebrauchsstelle (Waschbecken, Spültisch oder Dusche) bestimmt sind. Die Modelle, die für die Installation unter der Gebrauchsstelle bestimmt sind, werden "Unterbecken" genannt.
Um die verschiedenen Wartungseingriffe zu vereinfachen muss im Innern der Kappe einen Freiraum von mindestens 50 cm vorgesehen werden, um auf die elektrischen Teile Zugriff zu haben. Der mitgelieferte Haltebügel mit Schrauben und Dübeln mit geeigneten Abmessungen an der Wand festmachen. Den Warmwasserspeicher am Bügel aufhängen und nach unten ziehen, um die korrekte Befestigung zu sichern.

WASSERANSCHLUSS

Den Ein- und Auslauf des Warmwasserspeichers mit Rohren oder Verbindungsstücken anschließen, die gegen den Betriebsdruck sowie gegen die Temperatur des Warmwassers, das 80° C erreichen kann, beständig sind. Es wird daher von Materialien abgeraten, die solchen Temperaturen nicht standhalten.
Dem Wassereinlaufrohr des Geräts, mit blauer Schelle, ein T-Stück anschrauben. An diesem T-Stück auf einer Seite ein Hahn zur Entleerung des Warmwasserspeichers (**B** Abb. 1), der nur mit einem Werkzeug betätigt werden kann, auf der anderen Seite die Vorrichtung gegen Überdruck (**A** Abb. 1) anschrauben.

ACHTUNG! In den Ländern, in denen die europäische Norm EN 1487 angenommen wurde, ist die Vorrichtung gegen Überdruck, die eventuell in der Produktausstattung inbegriffen ist, nicht normkonform. Die normgerechte Vorrichtung muss einen maximalen Druck von 0,7 MPa (7 bar) haben und mindestens folgende Teile umfassen: einen Absperrhahn, ein Rückschlagventil, eine Kontrollvorrichtung des Rückschlagventils, ein Sicherheitsventil und eine Unterbrechungsvorrichtung der Wasserlast.

In einigen Ländern könnte der Gebrauch von alternativen Sicherheitshydraulikvorrichtungen erforderlich sein, in Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzesanforderungen; es ist Aufgabe des qualifizierten Installateurs, der mit der Installation des Produktes beauftragt ist, die korrekte Eignung der zu gebrauchenden Sicherheitsvorrichtung einzuschätzen. Es ist verboten, jegliche Absperrvorrichtungen (Ventile, Hähne, usw.) zwischen der Sicherheitsvorrichtung und dem Warmwasserspeicher zu positionieren.
Der Ablauf der Vorrichtung muss an eine Ablaufleitung mit einem Durchmesser, der mindestens gleich breit wie der des Gerätanschlusses ist, angeschlossen werden, mit einem Trichter, der einen Luftabstand von mindestens 20 mm lässt und die Sichtkontrolle gestattet, damit im Fall eines Eingriffs der Vorrichtung keine Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen, wofür der Hersteller nicht verantwortlich ist, verursacht werden. Mit flexiblem Schlauch den Einlauf der Vorrichtung gegen Überdruck an das Kaltwassernetzrohr anschließen, wenn nötig mit einem Absperrhahn (**D** Abb. 1). Bei Öffnen des Hahns für die Entleerung außerdem ein Wasserablaufrohr am Auslauf (**C** Abb. 1(vorsehen.
Beim Anschrauben darf die Vorrichtung gegen Überdruck nicht mit Gewalt bis zum Anschlag gedreht und nicht manipuliert werden. Es ist normal, dass die Vorrichtung gegen Überdruck während der Aufheizphase tropft; aus diesem Grund ist es nötig den Ablauf, der jedenfalls immer offen bleiben muss, mit einem Entwässerungsschlauch mit stetigem Gefälle nach unten zu einem eisfreien Ort anzuschließen. Falls der Netzdruck nah bei den Eichwerten des Ventils liegen sollte, muss ein Druckminderer so weit wie möglich vom Gerät entfernt angebracht werden. Falls Mischbatterien (Armaturen oder Dusche) installiert werden sollen, müssen die Rohrleitungen von etwaigen Unreinheiten gesäubert werden, die diese beschädigen könnten.
Das Gerät darf nicht mit Wasserhärten, die niedriger als 12°F sind, betrieben werden, umgekehrt bei besonders hohen Wasserhärten (höher als 25°F) ist der Einsatz eines angemessen kalibrierten und überwachten Enthärters empfohlen, in diesem Fall darf die Härte nicht unter 15°F sinken.
Bevor das Gerät benutzt wird ist es empfehlenswert, den Tank des Geräts mit Wasser zu füllen und dann komplett zu entleeren, um etwaige Restunreinheiten zu entfernen.

Verbindung mit “freiem Abfluss”

Für diesen Installationstyp müssen besondere Armaturen benutzt werden und der Anschluss muss wie im Schema auf Abb. 2 ausgeführt werden. Mit dieser Lösung kann der Warmwasserspeicher mit jedem Netzdruck funktionieren und am Auslaufrohr, das als Entlüftung dient, muss kein Hahn angeschlossen werden.

Stromanschluss

Vor Ausführen jeglicher Eingriffe muss das Gerät mit dem externen Schalter vom Stromnetz abgezogen werden.

Vor Installation des Geräts wird empfohlen, eine sorgfältige Kontrolle der Stromanlage durchzuführen und deren Konformität mit den geltenden Vorschriften zu prüfen, da der Hersteller des Geräts nicht für Schäden haftet, die durch fehlende Erdung der Anlage oder Störungen in der Stromversorgung verursacht wurden.
Prüfen, ob die sich Anlage für die maximale vom Warmwasserspeicher aufgenommene Leistung eignet (auf die Angaben am Typenschild Bezug nehmen) und ob der Schnitt der Kabel für die Stromverbindungen adäquat und mit der geltenden Vorschrift konform ist. Mehrsteckdosen, Verlängerungskabel oder Adapter sind verboten.
Es ist verboten, die Rohre der Wasser-, Heiz- und Gasanlage für die Erdverbindung des Geräts zu benutzen.
Falls das Gerät mit einem Versorgungskabel ausgestattet ist, darf dieses wenn nötig nur mit einem Kabel mit denselben Eigenschaften ausgewechselt werden (Typ H05VV-F 3x1 mm^2, Durchmesser 8,5 mm). Das Versorgungskabel (Typ HÖ5 V V-F 3x1 mm^2 Durchmesser 8,5 mm) muss in das vorgesehene Loch (**F** Abb. 3) im hinteren Teil des Geräts eingeführt und so weit geführt werden, bis es die Klemmen des Thermostats (**M** Abb. 6) erreicht. Zum Ausschluss des Geräts vom Netz muss ein zweipoliger Schalter benutzt werden, der mit den geltenden CEI-EN Normen übereinstimmt (Öffnung der Kontakte von mindestens 3 mm, besser wenn mit Schmelzsicherungen ausgestattet).
Die Erdung des Geräts ist obligatorisch und das Erdkabel (das gelb-grün und länger als die Kabel der Phasen sein muss) muss an der Klemme in Übereinstimmung mit dem Zeichen ⏚ (**G** Abb. 6) befestigt werden.
Vor den Inbetriebsetzung kontrollieren, dass die Netzspannung mit dem Wert am Schild der Geräte übereinstimmt.
Wenn das Gerät nicht über ein Versorgungskabel verfügt, muss eine der folgenden Installationsmodalitäten ausgewählt werden:
- Anschluss an Festnetz mit starrem Rohr (wenn das Gerät nicht mit Kabelhalterung ausgestattet ist);
- mit flexiblem Kabel (Typ H05VV-F 3x1 mm^2, Durchmesser 8,5 mm), falls das Gerät mit einer Kabelhalterung ausgestattet ist.

Inbetriebnahme und Abnahme

Bevor das Gerät unter Spannung gesetzt wird, muss es mit Netzwasser ausgefüllt werden.
Die Auffüllung erfolgt über Öffnung des zentralen Hahns der Hausanlage und des Warmwasserhahns, bis die gesamte warme Luft aus dem Heizkessel abgelassen ist. Sichtlich prüfen, ob das Wasser auch aus dem Flansch leckt, eventuell die Bolzen (**A** Abb. 4) leicht anziehen.
Durch Betätigen des Schalters unter Spannung setzen.

WARTUNG (für autorisiertes Personal)

ACHTUNG! Die am Anfang des Dokuments angeführten allgemeinen Hinweise und Sicherheitsnormen gewissenhaft beachten und die Anweisungen obligatorisch einhalten.

Alle Wartungseingriffe und -Vorgänge müssen von berechtigtem (den Anforderungen der geltenden Vorschriften entsprechendem) Personal durchgeführt werden.

Auf jeden Fall muss geprüft werden dass das Funktionsversagen nicht von anderen Gründen herrührt wie zum Beispiel vorübergehenden Wasser- oder Stromunterbrechungen, bevor der Eingriff des Technischen Kundendienst angefordert wird.

Entleerung des Geräts

Wenn das Gerät über längere Zeit unbenutzt und/oder an einem frostgefährdeten Ort gelagert wird muss es unbedingt entleert werden.
Wenn nötig, das Gerät wie folgt entleeren:
- das Gerät permanent vom Stromnetz abziehen;
- den Absperrhahn zudrehen, falls installiert (**D** Abb. 1), andernfalls den zentralen Hahn der Hausanlage zudrehen;
- den Warmwasserhahn öffnen (Waschbecken oder Badewanne);
- den Hahn **B** öffnen (Abb. 1).

Eventuelles Auswechseln von Teilen

Das Gerät vom Stromnetz abziehen.
Durch Entfernen der Kappe kann auf die elektrischen Teile zugegriffen werden.
Um auf den elektronischen Thermostat (**T** Abb. 6) zugreifen zu können, müssen das Versorgungskabel (**C** Abb. 6) und das Kabel (**Y** Abb. 6) der Bedientafel getrennt werden. Dann zieht man ihn aus seinem Sitz heraus, wobei aufgepasst werden muss, dass der Halterungsstab der Sensoren (K Abb. 6) nicht zu stark gebogen wird.
Um Eingriffe an der Bedientafel (**W** Abb. 6) auszuführen, das Kabel (**Y** Abb. 6) trennen und die Schrauben lockern.
Um auf den Widerstand und auf die Anode zugreifen zu können muss erst das Gerät entleert werden.

Nur Originalersatzteile gebrauchen

Regelmäßige Wartung

Damit das Gerät gute Leistungen erbringt ist es empfehlenswert, den Widerstand (**R** Abb. 5) ungefähr alle zwei Jahre zu entkrusten.
Wenn man keine zweckmäßigen Flüssigkeiten benutzen will kann der Vorgang ausgeführt werden, indem die Kalkkruste zerbröckelt und dabei darauf geachtet wird, dass der Schutz des Widerstandes nicht beschädigt wird.
Die Magnesiumanode (**N** Abb. 5) muss alle zwei Jahre ausgewechselt werden (Produkte mit Heizkessel aus Edelstahl ausgeschlossen), jedoch wenn aggressives oder chloridreiches Wasser vorhanden ist muss der Zustand der Anode jährlich geprüft werden. Um diese auszuwechseln muss man den Widerstand abmontieren und sie vom Haltebügel abschrauben.
Nach einem ordentlichen oder außerordentlichen Wartungseingriff ist es empfehlenswert den Tank des Geräts mit Wasser zu füllen und dann komplett zu entleeren, um etwaige Restunreinheiten zu entfernen.
Nur Originalersatzteile verwenden, die aus Servicezentren kommen, die vom Hersteller autorisiert sind.

Wiedereinschaltung der zweipoligen Sicherheit

Bei anormaler Wasserüberhitzung unterbricht ein CEI-EN konformer Sicherheitswärmeschalter den Stromkreis an beiden Versorgungsphasen des Widerstands; in diesem Fall muss der Eingriff des Kundendienstes angefordert werden.

Vorrichtung gegen Überdruck

Regelmäßig prüfen, ob die Vorrichtung gegen Überdruck blockiert oder beschädigt ist und wenn nötig auswechseln oder die Kalkablagerungen entfernen.
Falls die Vorrichtung gegen Überdruck mit einem Hebel ausgestattet ist, muss auf diesen eingewirkt werden, um:
- das Gerät wenn nötig zu entleeren
- regelmäßig die korrekte Funktionsweise zu prüfen.

GEBRAUCHSNORMEN FÜR DEN BEDIENER

ACHTUNG! Die am Anfang des Dokuments angeführten allgemeinen Hinweise und Sicherheitsnormen gewissenhaft beachten und die Anweisungen obligatorisch einhalten.

Empfehlungen für den Bediener

- Unter dem Warmwasserspeicher keine Gegenstände und/oder Geräte positionieren, die durch ein eventuelles Wasserleck beschädigt werden könnten.
- Bei längerem Nichtgebrauch des Wassers muss man:
  ➢ das Gerät von der Stromversorgung abziehen, indem der externe Schalter in Position "OFF" gebracht wird;
  ➢ die Hähne des Wasserkreises schließen.
- Das Warmwasser mit einer Temperatur über 50°C an den Gebrauchshähnen kann unmittelbar schwere Verbrennungen oder Tod durch Verbrennungen verursachen. Kinder, behinderte und ältere Menschen sind einer höheren Verbrennungsgefahr ausgesetzt.

Es ist dem Bediener verboten, ordentliche und außerordentliche Wartungseingriffe am Gerät auszuführen.

Reset/Diagnostik

Falls eine der unten beschriebenen Störungen auftreten sollte, geht das Gerät in den Status Fault über, und alle LEDs der Bedientafel blinken gleichzeitig.
Reset: Für die Zurückstellung muss das Gerät über die entsprechende Taste (**A** Abb. 6) aus- und wieder eingeschaltet werden. Wenn die Ursache bei der Zurückstellung behoben wurde, nimmt das Gerät den Betrieb wieder ordnungsgemäß auf. Andernfalls beginnen alle LEDs erneut zu blinken, und der Eingriff des Kundendienstes muss angefordert werden.
Diagnostik: Um die Diagnostik zu aktvieren, muss 5 Sekunden lang die Taste (**A** Abb. 6) gedrückt werden.
Die Angabe über die Art der Störung wird durch die 5 LEDs (**1➔5** Abb. 6) gemäß folgendem Schema geliefert:
LED Bez. 1 – Defekt im Inneren der Platine;
LED Bez. 2 – Defekt an der Anode (bei den Modellen mit aktiver Anode);
LED Bez. 3 – Temperatursonden NTC 1/NTC 2 beschädigt (offen oder im Kurzschluss);
LED Bez. 5 – Übertemperatur des Wassers, von einer einzelnen Sonde erfasst;
LED Bez. 4 und 5 – Allgemeine Übertemperatur (defekte Platine);
LED Bez. 3 und 5 – Differenzfehler Sonden;
Um die Diagnostik zu verlassen, die Taste (**A** Abb. 6) drücken, oder 25 Sekunden warten.

Aktivierung der Funktion “thermischer Desinfektionszyklus” (gegen Legionellen)

Das Produkt verfügt über die Funktion “thermischer Desinfektionszyklus”, die standardmäßig nicht aktiviert ist.
Die Aktivierung des “thermischen Desinfektionszyklus” wird genau wie eine gewöhnliche Einstellung der Temperatur auf 60 °C angezeigt.

Um diese Funktion zu aktivieren, müssen gleichzeitig die Tasten “ECO” und “+” 4 Sekunden lang gedrückt werden. Die Aktivierung der Funktion wird dadurch bestätigt, dass die LED 60 4 Sekunden lang schnell blinkt.
Um die Funktion dauerhaft auszuschalten, muss der oben beschriebene Vorgang wiederholt werden. Die Deaktivierung der Funktion wird dadurch bestätigt, dass die LED 40 4 Sekunden lang schnell blinkt.

Einstellung der Temperatur und Aktivierung der Gerätefunktionen

Zum Einschalten des Geräts muss die Taste (**A** Abb. 6) gedrückt werden. Die Temperatureinstellung erfolgt, indem man eine Stufe zwischen 40 °C und 80 °C wählt und dazu die Tasten ”+” und “-“ verwendet. Während der Heizphase sind die LEDs (**1➔5** Abb. 6), die sich auf die vom Wasser erreichte Temperatur beziehen, dauerhaft eingeschaltet. Die darauf folgenden blinken nacheinander, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist. Wenn die Temperatur sinkt, zum Beispiel weil Wasser verbraucht wird, wird die Heizanlage automatisch eingeschaltet, und die LEDs zwischen der letzten fest leuchtenden und derjenigen, die sich auf die eingestellte Temperatur bezieht, beginnen wieder nacheinander zu blinken.
Bei der ersten Einschaltung geht das Gerät auf eine Temperatur von 70 °C.
Im Falle von Strommangel, oder wenn das Produkt über die Taste (**A** Abb. 6) ausgeschaltet wird, bleibt die zuletzt eingestellte Temperatur gespeichert.
Während der Heizphasen können Geräusche auftreten, die auf die Erhitzung des Wassers zurückzuführen sind.

Funktion ECO EVO

Die Funktion “ECO EVO” besteht aus einer Software, mit der die Verbrauchsgewohnheiten des Benutzers automatisch eingelernt werden, wodurch es möglich ist, die Wärmeverluste auf ein Minimum zu reduzieren und die Energieeinsparung zu optimieren. Die Funktion ist standardmäßig aktiviert.
Die Betriebsweise der Software “ECO EVO” besteht aus einer ersten, eine Woche dauernden Einlernzeit, während der das Produkt mit den auf dem Produktdatenblatt (Anlage A) angegebenen Temperaturen zu funktionieren beginnt und den Energiebedarf des Benutzers aufzeichnet. Ab der zweiten Woche wird die Einlernphase weitergeführt, damit die Kenntnisse über die Anforderungen des Benutzers immer detaillierter werden, und nun wird die Temperatur jede Stunde an den Energiebedarf angepasst, um die Einsparung zu verbessern. Die Software “ECO EVO” aktiviert die Heizanlage für das Wasser mit den Zeiten und Mengen, die durch das Beobachten des Verbrauchs des Benutzers vom Produkt selbst bestimmt werden. In den Tageszeiten, in denen kein Warmwasserverbrauch vorgesehen ist, wird vom Gerät aber doch eine bestimmte Reserve Warmwasser gewährleistet.
Für die Aktivierung der Funktion “ECO” muss die entsprechende Taste gedrückt werden, die dann grün aufleuchtet.
Es sind zwei Betriebsarten möglich:
1) Manuelle Einstellung der Temperatur (siehe Abschnitt “Einstellung der Temperatur und Aktivierung der Gerätefunktionen”): Wenn die Taste ECO ausgeschaltet ist, befindet man sich in der manuellen Betriebsart. In dieser Betriebsart beobachtet das Produkt den Energiebedarf des Benutzers weiter, ohne jedoch auf die vom Benutzer eingestellte Temperatur einzuwirken. Wenn die Taste “ECO” gedrückt wird, leuchtet sie auf, und die Funktion “ECO EVO” wird wieder in Betrieb gesetzt, in diesem Fall ist sie ab sofort aktiv, da die “Einlernzeit” bereits stattgefunden hat;
2) ECO EVO:
- Nach der ersten Woche der ununterbrochenen Einlernzeit bereitet der Speichererhitzer jederzeit die Menge Warmwasser auf, die dem statistisch voraussehbaren Verbrauch entspricht, der im Laufe der Zeit erfasst wurde: Zu diesem Zweck wird automatisch die Temperatur festgelegt, die immer zwischen einer Mindesttemperatur von 40 °C und der Höchsttemperatur liegt, die vom Benutzer eingestellt wurde (standardmäßig ist die Höchsttemperatur gleich wie der auf dem Blatt mit den technischen Daten angegebene Wert [Anlage A]).
- Wenn die Taste ECO lange gedrückt wird, blinkt die LED Eco etwa 4 Sekunden lang und das automatische Einlernen beginnt von vorn (ab der ersten Woche). Dies ist nützlich, um die Verbrauchsgewohnheiten des Benutzers aus dem Speicher zu löschen und neu beginnen zu können (Hard Reset).
- Achtung: Wenn die Taste ECO leuchtet und man die Tasten “+/-” (Abb. 6) oder den Knopf (Abb. 6) oder die Taste “ECO” selbst drückt, geht man in die Betriebsart Eco Soft über, die oben beschrieben wurde (die Taste ECO erlischt).

Um den korrekten Betrieb der Funktion ECO zu gewährleisten, wird empfohlen, das Produkt nicht vom Stromnetz zu trennen.

Entkalkungsfunktion

Falls festgestellt wird, dass viel Kalk vorhanden ist, geht das Produkt auf die eingeschränkte Betriebsweise über: Hierbei handelt es sich um eine manuelle Betriebsweise, bei der die Temperatur zum Aufheizen des Wassers 65 °C beträgt, und die Funktion ECO EVO deaktiviert ist.
Anzeige: Es blinken gleichzeitig die ersten drei LEDs des Heizzyklus (Abb. 6➔1; 2; 3)

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Falls das Wasser im Auslauf kalt ist, folgende Teile prüfen lassen:

- das Vorhandensein von Spannung am Thermostat oder am Klemmbrett;
- die Heizelemente des Widerstandes.

Falls das Wasser siedend heiß ist (Dampf in den Hähnen)

Die Stromversorgung des Geräts unterbrechen und folgende Teile prüfen lassen:
- den Thermostat;
- den Stand der Verkrustungen des Heizkessels und des Widerstandes.

Unzureichende Warmwasserabgabe, Folgendes prüfen lassen:

- den Netzdruck des Wassers;
- den Zustand des Abweisers (Spritzdämpfer) des Kaltwassereinlaufrohres;
- den Zustand des Warmwasserentnahmerohres;
- die elektrischen Komponenten.

Wasserausströmung aus der Vorrichtung gegen Überdruck

Es ist normal, dass die Vorrichtung während der Aufheizphase tropft. Um dieses Tropfen zu vermeiden muss ein Ausdehnungsgefäß an der Zufuhranlage installiert werden. Wenn die Ausströmung auch dann fortfährt wenn nicht geheizt wird, Folgendes prüfen lassen:
- die Eichung der Vorrichtung;
- den Netzdruck des Wassers.

Achtung: Niemals das Ablaufloch der Vorrichtung blockieren!

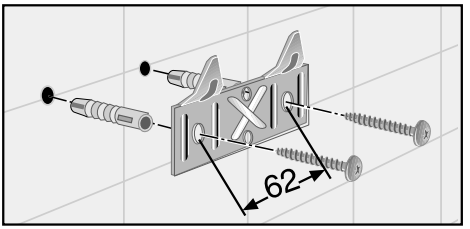
AUF JEDEN FALL DAS GERÄT NICHT SELBST REPARIEREN SONDERN IMMER QUALIFIZIERTES PERSONAL ZUZIEHEN.

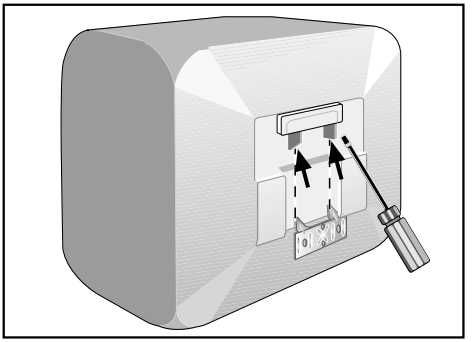
Die angegeben Daten und Eigenschaften verpflichten die Herstellerfirma nicht: diese behält sich das Recht vor, alle Änderungen, die als nötig angesehen werden, ohne Pflicht zur Vorankündigung oder zum Austausch durchzuführen.

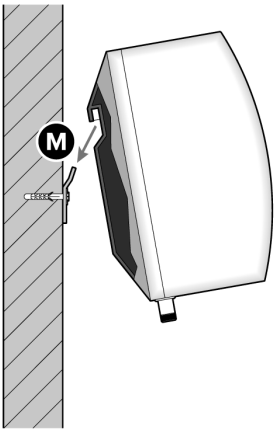
Dieses Produkt entspricht dem Reglement REACH.

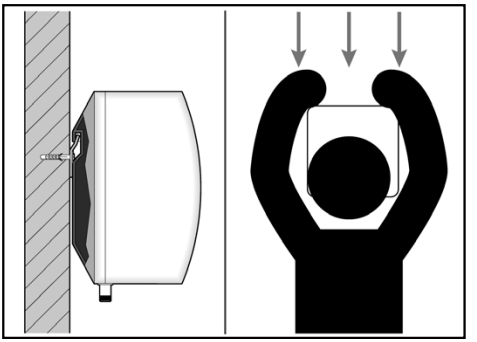
Im Sinne des Art. 26 des italienischen Gesetzesdekrets Nr. 49 vom 14. März 2014 "Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)"

Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf dem Gerät oder der Verpackung bedeutet, dass das Produkt nach Ende seiner Lebensdauer getrennt von anderem Müll entsorgt werden muss. Der Bediener muss das nicht mehr funktionierende Gerät den richtigen Müllsammelzentren für Elektro- und Elektronik-Altgeräte der Gemeinde zuführen.
Anstatt das Gerät selbst zu entsorgen, kann es auch dem Händler abgegeben werden, wenn ein neues gleichwertiges Gerät gekauft wird. Bei den Händlern von Elektronik-Produkten mit einer Verkaufsoberfläche von mindestens 400 m^2 können Elektronik-Produkte mit Abmessungen unter 25 cm gratis und ohne Kaufpflicht abgegeben werden.
Die angemessene Mülltrennung für Recycling, Behandlung und umweltkompatible Entsorgung des stillgelegten Geräts trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden und fördert den Wiedergebrauch und/oder das Recycling der Materialien, aus denen das Gerät gebaut ist.



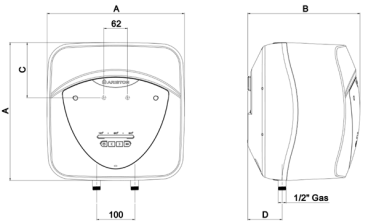






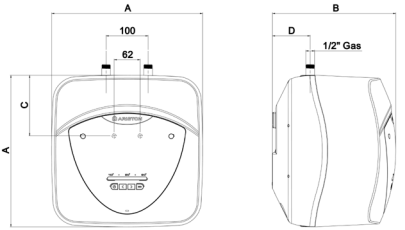
Schema installazione - Installation scheme - Schéma d'installation - Installatie schema - Installations-Schema - Esquema de instalacion Esquema de instalação - Schemat instalacji - Beszerelési rajz - Schéma instalace - Схема установки - Схема установки - Pajungimo schema Uzstādīšanas shēma - Paigaldusskeem - Кондыру схемасы - Nacrt za instaliranje - Инсталачионна схема - Schema de montaj

Sopralavello - Above-sink - Sur évier - Boven wasbak - Über-Tisch - Arriba fregadero - Montagem superior Nad ziew - Mosogató felé - Nad umyvadlo/dřez - Над мойкой - Над мойкою - Kraanikausi all (alumine) - Virs izlietnes Valamu kohal - Жугыщ устінде - Iznad umivaonika - Над мивка - Montaj deasupra chiuvetei

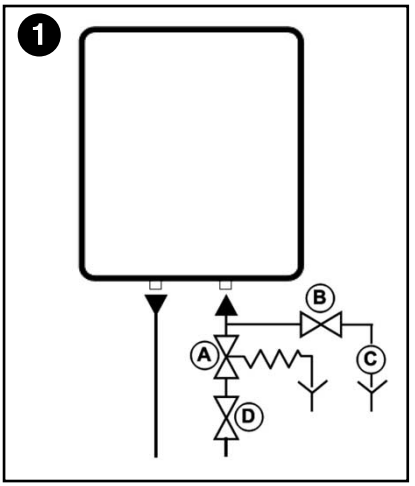


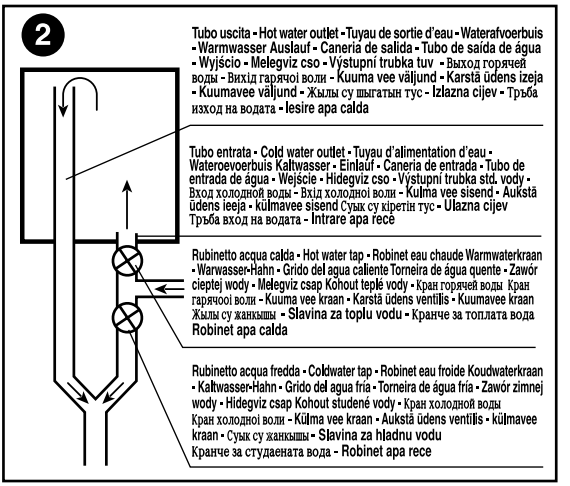
MOD.	10	15	30
A	360	360	446
B	294	342	406
C	144	144	165
D	92	78	115

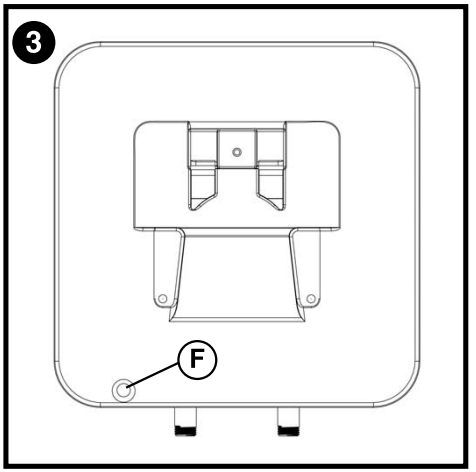
Sottolavello - Under-sink - Sous évier - Onder wasbak - Unter-Tisch - Bajo fregadero - Montagem inferior Pod ziew - Mosogató alá - Pod umyvadlo/dřez - Под мойкой - Під мойкою - Kraanikausi kohal (pealmine) Zem izlietnes - Valamu all - Жугыщ астында - Ispod umivaonika - Поа минка - Montaj sub chiuveta

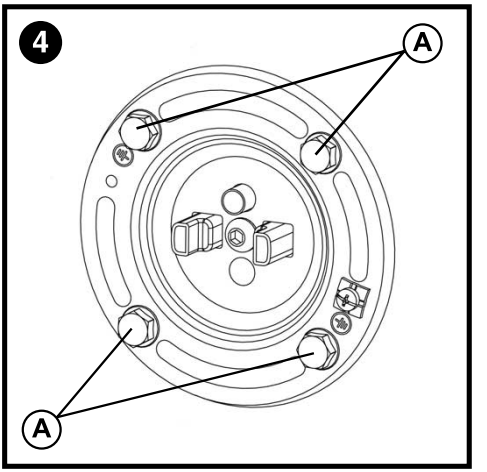


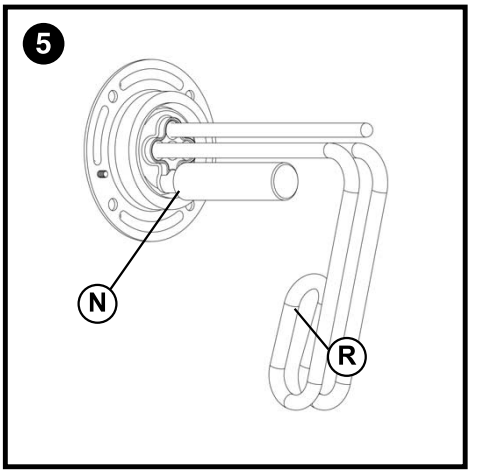
MOD.	10	15
A	360	360
B	294	342
C	144	144
D	92	78

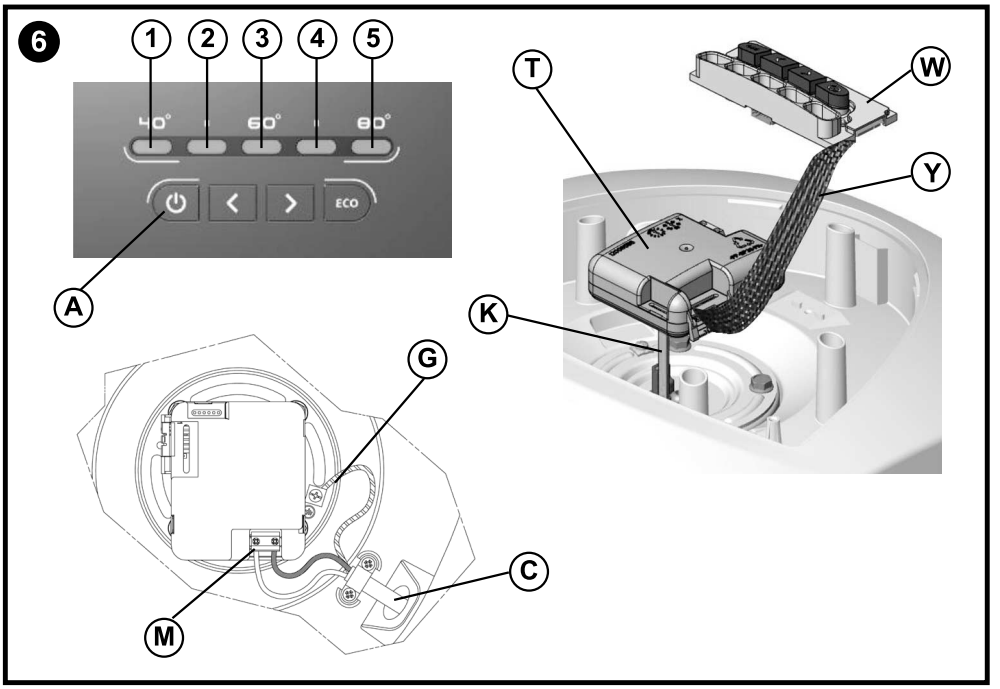

1
A
B
C
D

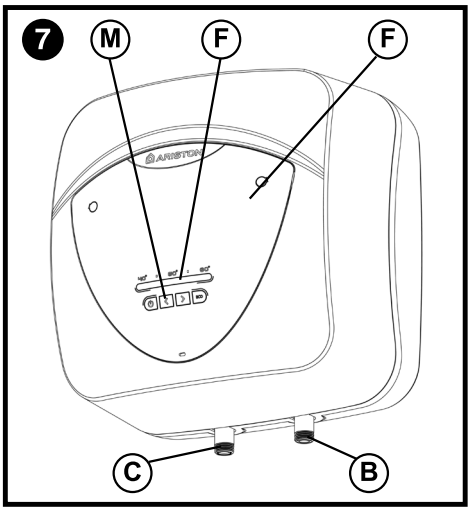

2
Tubo uscita - Hot water outlet - Tuyau de sortie d'eau - Waterafvoerbuis - Warmwasser Auslauf - Caneria de salida - Tubo de saída de água - Wyjście - Melegvíz cso - Výstupní trubka tuv - Выход горячей воды - Вихід гарячої води - Kuuma vee väljund - Karstā ūdens izeja - Kuumavee väljund - Жылы су шығатын түс - Izlazna cijev - Тръба изход на водата - Iesire apa calda
Tubo entrata - Cold water outlet - Tuyau d'alimentation d'eau - Wateroevoerbuis Kaltwasser - Einlauf - Caneria de entrada - Tubo de entrada de água - Wejście - Hidegviz cso - Výstupní trubka std. vody - Вход холодной воды - Вхід холодної води - Kulma vee sisend - Aukstā ūdens ieeja - külmavee sisend Суық су кіретін түс - Ulazna cijev Тръба вход на водата - Intrare apa rece
Rubinetto acqua calda - Hot water tap - Robinet eau chaude Warmwaterkraan - Warwasser-Hahn - Grifo del agua caliente Torneira de água quente - Zawór ciepłej wody - Melegviz csap Kohout teplé vody - Кран горячей воды Кран гарячої води - Kuuma vee kraan - Karstā ūdens ventilis - Kuumavee kraan Жылы су жанқышы - Slavina za toplu vodu - Кранче за топлата вода Robinet apa calda
Rubinetto acqua fredda - Coldwater tap - Robinet eau froide Koudwaterkraan - Kaltwasser-Hahn - Grifo del agua fría - Torneira de água fría - Zawór zimnej wody - Hidegviz csap Kohout studené vody - Кран холодной воды Кран холодної води - Külma vee kraan - Aukstā ūdens ventilis - külmavee kraan - Суық су жанқышы - Slavina za hladnu vodu Кранче за студената вода - Robinet apa rece


3
F

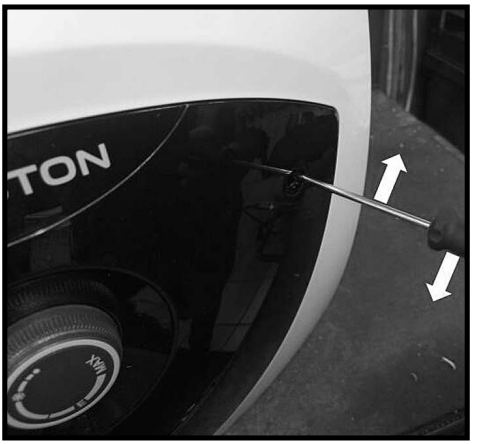

4
A
A


5
N
R


6
1
2
3
4
5
40°
60°
80°
ECO
A
T
W
Y
K
G
C
M


7
M
F
F
C
B

ARISTON


TON

ARISTON